+++ Presse +++ Presse +++ Presse +++ Presse +++ Presse +++ Presse

AKADEMIE DER KÜNSTE

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin-Mitte
Telefon 030 200 57-15 14
Fax 030 200 57-15 08
E-Mail presse@adk.de
www.adk.de

Berlin, 13.06.2016

In eine fremde Welt

Filme und Gespräche
16. – 18. Juni 2016, Akademie der Künste, Hanseatenweg
in Kooperation mit dem Jüdischen Filmfestival Berlin & Brandenburg

Begleitend zu der Ausstellung „Kinder im Exil“ (16. Juni – 20. Juli) zeigt die Akademie der Künste vom 16. bis zum 18. Juni in Kooperation mit dem Jüdischen Filmfestival Berlin & Brandenburg vier Dokumentarfilme über Menschen auf der Flucht und im Exil. Entstanden von 2000 bis heute, durchkreuzen die Filme bekannte Sichtweisen, lassen Vergangenheit neu empfinden und erschreckend nah erscheinen. Es geht um eine „Straße der Migranten“ in Tel Aviv, palästinensische Flüchtlinge aus dem Irak im chilenischen Exil, um ein Schiff mit rumänischen Juden und um Transporte von jüdischen Kindern nach Großbritannien 1938/39.

Programm:

Donnerstag, 16. Juni, 19 Uhr
Palestine in the South
Dokumentarfilm von Ana Maria Hurtado, Chile 2011, 52 min, OmeU
Nach dem Sturz von Saddam Hussein fanden palästinensische Flüchtlinge aus dem Irak eine neue Heimat in Chile. Die Geschichte eines jungen Familienvaters zeigt, was es bedeutet, in der Ferne anzukommen.
Street Shadows
Dokumentarfilm von David Fisher, Israel 2015, 50 min, OmeU
Schillerndes Porträt einer kleinen, von Flüchtlingen geprägten Straße im Süden Tel Avivs.
Anschließend Gespräch mit David Fisher und Akademie-Präsidentin Jeanine Meerapfel (auf Englisch)

Freitag, 17. Juni, 19 Uhr
The Struma
Dokumentarfilm von Simcha Jacobovici, Kanada 2001, 90 min, englische OV
1942 wird im Schwarzen Meer ein Schiff mit 800 rumänischen Juden an Bord versenkt. Im Jahr 2000 sucht die Enkelgeneration nach den Ertrunkenen und den Hintergründen für diese Tat.
Einführungsvortrag: Wolfgang Benz, Historiker

Samstag, 18. Juni, 19 Uhr
Kindertransport – In eine fremde Welt
Dokumentarfilm von Mark Jonathan Harris, USA 2000, 113 min, OmdU
Nach den Novemberpogromen 1938 werden zehntausend jüdische Kinder in Großbritannien aufgenommen. Die meisten sehen ihre Eltern nie wieder. Der oscarprämierte Film zeichnet die Rettung dieser Kinder nach.
Anschließend Gespräch mit der Schriftstellerin Olga Grjasnowa und Akademie-Präsidentin Jeanine Meerapfel

Weitere Informationen: www.jfbb.de, www.adk.de/kinderimexil

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, Tickets € 6/4
Pressekarten unter presse@adk.de, Tel. 030 200 57-1514
Pressekontakt: Brigitte Heilmann, Tel. 030 200 57-1513, heilmann@adk.de